

# Ich verstecke mich nicht!

1. Manchmal frage ich mich,  
was kann mein kleines Ich  
denn in dieser Welt schon wirklich tun?  
Niemand hört, was ich sag'  
niemand stört meine Klag'  
gegen mich scheinen alle immun.

**Ref. 1: Doch dann zünd' ich ein Licht  
und verstecke mich nicht,  
ich will sichtbar sein,  
wenn das Licht ist auch klein,  
ich will zeigen: BIN HIER!  
denn zusammen sind wir  
wie ein Funke der Feuer entfacht.**

2. Migration, Klimaschutz  
und die Meere verschmutzt,  
Krieg und Hass überall, sieht man hin,  
Rechte machen uns scharf,  
und das raubt mir den Schlaf  
Macht das alles hier denn noch 'nen  
Sinn?

**Ref. 1: Doch dann zünd' ich ein Licht  
und verstecke mich nicht,  
ich will sichtbar sein,  
wenn das Licht ist auch klein,  
ich will zeigen: BIN HIER!  
denn zusammen sind wir  
wie ein Funke der Feuer entfacht.**

3. Rattenfänger in braun,  
darf man niemals vertrau'n  
wählen Schwache sich einfach zum Ziel.  
Keine Lösung parat,  
wittern ständig Verrat,  
halten nichts und versprechen so viel!

**Ref. 1: Doch dann zünd' ich ein Licht  
und verstecke mich nicht,  
ich will sichtbar sein,  
wenn das Licht ist auch klein,  
ich will zeigen: BIN HIER!  
denn zusammen sind wir  
wie ein Funke der Feuer entfacht.**

4. Rechte sagen 's wird gut,  
wenn sie stoppen die „Flut“,  
von Menschen die in schwerer Not,  
doch was mich anbetrifft,  
ich verabscheu' dies Gift,  
Menschlichkeit ist ein Recht und Gebot.

**Ref. 2: Darum zünd' ich ein Licht  
und verstecke mich nicht,  
ich will sichtbar sein,  
wenn das Licht ist auch klein,  
ich will zeigen: BIN HIER!  
und zusammen sind wir  
wie ein Funke der Feuer entfacht.**

5. Denn das Grundgesetz sagt,  
wer Asyl hier erfragt,  
der bekommt bei uns Hilfe und Halt,  
Respekt und Toleranz  
Menschlichkeit voll und ganz  
das Leid and'rer lässt uns niemals kalt.

**Ref. 2: Darum zünd' ich ein Licht  
und verstecke mich nicht,  
ich will sichtbar sein,  
wenn das Licht ist auch klein,  
ich will zeigen: BIN HIER!  
und zusammen sind wir  
wie ein Funke der Feuer entfacht.**

Melodie: Hannes Wader – Heute hier, morgen dort

Text: Frank A. Devant, Pfungstadt 2025

**Pfungstadt bleibt hell!**

**Lichtermeer**  
für Demokratie,  
Miteinander und Toleranz

**19. Februar 18:00 Uhr**  
Altes E-Werk Brunnenstraße Pfungstadt  
Singen, Reden, Zeichen setzen!

Musik, warme Getränke und kurze Ansprachen. Kerzen und Becher bitte mitbringen (oder gegen Spende)

Bündnis für Demokratie Pfungstadt

## Sieben Tage lang

### Bots

Was wollen wir trinken sieben Tage lang?

Was wollen wir trinken? So ein Durst

Was wollen wir trinken sieben Tage lang?

Was wollen wir trinken? So ein Durst

Es wird genug für alle sein

Wir trinken zusammen,

roll das Fass mal rein

Wir trinken zusammen, nicht allein

Es wird genug für alle sein

Wir trinken zusammen,

roll das Fass mal rein

Wir trinken zusammen, nicht allein

Dann wollen wir schaffen, sieben Tage lang

Dann wollen wir schaffen, komm fass an

Dann wollen wir schaffen, sieben Tage lang

Dann wollen wir schaffen, komm fass an

Und dass wird keine Plagerei

Wir schaffen zusammen sieben Tage lang

Wir schaffen zusammen, nicht allein

Und dass wird keine Plagerei

Wir schaffen zusammen sieben Tage lang

Wir schaffen zusammen, nicht allein

Jetzt müssen wir streiten,

keiner weiß wie lang

Ja, für ein Leben ohne Zwang

Jetzt müssen wir streiten,

keiner weiß wie lang

Ja, für ein Leben ohne Zwang

Dann kriegt der Frust uns nicht mehr klein

Wir halten zusammen, keiner kämpft allein

Wir gehen zusammen, nicht allein

Dann kriegt der Frust uns nicht mehr klein

Wir halten zusammen, keiner kämpft allein

Wir gehen zusammen, nicht allein

## Das Bürgerlied

Hannes Wader

Ob wir rote, gelbe Kragen  
Helme oder Hüte tragen  
Stiefel tragen oder Schuh'  
Oder ob wir Röcke nähen  
Und zu Schuhen Drähte drehen  
Das tut, das tut nichts dazu!

Ob wir können präsidieren  
Oder müssen Akten schmierern  
Ohne Rast und ohne Ruh'  
Ob wir just Collegia lesen  
Oder aber binden Besen  
Das tut, das tut nichts dazu!

Ob wir stolz zu Rosse reiten  
Oder ob zu Fuß wir schreiten  
Immer unser'm Ziele zu  
Ob uns Kreuze vorne schmücken  
Oder Kreuze hinten drücken  
Das tut, das tut nichts dazu!

Aber ob wir Neues bauen  
Oder Altes nur verdauen  
Wie das Gras verdaut die Kuh  
Ob wir in der Welt was schaffen  
Oder nur die Welt begaffen  
Das tut, das tut was dazu!

Ob wir rüstig und geschäftig  
Wo es gilt zu wirken kräftig  
Immer tapfer greifen zu  
Oder ob wir schläfrig denken:  
"Gott wird's schon im Schlafe schenken."  
Das tut, das tut was dazu!

Drum ihr Schwestern, drum ihr Brüder  
Alle eines Bundes Glieder  
Was auch jeder von uns tu'  
Alle, die dies Lied gesungen  
So die Alten, wie die Jungen  
Tun wir, tun wir was dazu!  
Alle, die dies Lied gesungen  
So die Alten, wie die Jungen  
Tun wir, tun wir was dazu!

## Donna Donna

Joan Baez

On a wagon bound for market  
There's a calf with a mournful eye  
High above him there's a swallow  
Winging swiftly through the sky

How the winds are laughing  
They laugh with all their might  
Laugh and laugh the whole day through  
And half the summer's night  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-

"Stop complaining", said the farmer  
"Who told you a calf to be?"  
"Why don't you have wings to fly with  
Like the swallow so proud and free?"

How the winds are laughing  
They laugh with all their might  
Laugh and laugh the whole day through  
And half the summer's night  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-

Calves are easily bound and slaughtered  
Never knowing the reason why  
But whoever treasures freedom  
Like the swallow has learned to fly

How the winds are laughing  
They laugh with all their might  
Laugh and laugh the whole day through  
And half the summer's night  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-  
Donna, Donna, Donna, Donna  
Donna, Donna, Donna, Don-